



Die Pausen wurden für den Meinungsaustausch mit den Herstellern genutzt

EnEV ab Februar in Kraft?

Dr. Fred Rinas vom Institut für Heizung, Lüftung und Bautechnik nahm sich der neuen Energieeinsparverordnung an, deren Verabschiedung für Februar 2002 erwartet wird. Ausführlich informierte er über Berechnungs-, Perioden- und Monatsbilanzverfahren, ging auf Berechnungsschritte sowie die Bestimmung der Einzelgrößen ein und stellte den Transmissions- bzw. Lüftungswärmeverlusten interne und

solare Wärmegewinne gegenüber. In einem Streifzug durch DIN 4701 Teil 10 beschäftigte er sich mit der Ermittlung der Anlagenaufwandszahlen für Heizung, Lüftung und Trinkwassererwärmung, der Bestimmung der Primärenergiefaktoren sowie der Kenngrößenmittlung für Anlagen zur Deckung des Heizwärme- und Trinkwasser-Wärmebedarfs. Im Zusammenhang damit machte er mit einem Tabellenkalkulationsprogramm bekannt, das als praktische Arbeitshilfe verwendet werden kann. Zur

Einführung in die Handhabung bietet die Innung Grundlagenseminare an.

Von weiteren Neuerungen, die der Entwicklung des EU-Rechts geschuldet sind, berichtete nach einer erholsamen Kaffeepause der Wildauer Privatdozent Peter Grunwald. Sie betreffen das Regelwerk für die Gebäude- und Grundstücksentwässerung. Um die in Europa vorhandenen unterschiedlichen Entwässerungssysteme „unter einen Hut“ zu bekommen, entstand eine EU-Rahmennorm, die durch nationales Regelwerk ergänzt wird. Verwirrung stiften dabei vorgenommene Begriffsveränderungen. Eine Änderung der Bemessungsregeln für Schmutzwasser (erweiterte Nennweitenreihe) bewertete Grunwald positiv.

Halbhart zu weich?

Der letzte Beitrag am Ende eines langen Tages sorgte noch für Diskussionsstoff. Halbhart Kupferrohre für die Hausinstallation sollen dem Handwerk die Verarbeitung erleichtern. Als Vorteile nannte Edmund Klingler von der Wieland-Werke AG geringeren Kraftaufwand beim Biegen und gute Kaltbiegefähig-



Für eine lebhafte Diskussion sorgte Edmund Klingler mit seinem Beitrag über die Vorzüge halbharter Kupferrohre

keit. Auf bewährte Qualitätsmerkmale wie zuverlässigen Korrosionsschutz brauche nicht verzichtet zu werden. Einige der Anwesenden waren da anderer Meinung. Schon der Transport stelle ein Problem dar, die Rohre müßten mit „Samthandschuhen“ angefaßt werden, um nicht schon vor der Verarbeitung verbogen zu sein. Zusätzliche Befestigungen an der Wand werden nötig, damit der Kunde nicht selbst versehentlich eine Delle verursacht. Das Auditorium einigte sich darauf, daß an den Verkaufszahlen zu messen sein wird, ob das SHK-Handwerk halbhart Kupferrohre annimmt. A. Str.

Gas ganz sicher Jetzt auch in Hessen

Zum Herbst 2001 haben sich auch die hessischen Meisterbetriebe des Sanitär-, Heizungs- und Klimahandwerks der Aktion „Gas – ganz sicher“ angeschlossen und bieten die kostengünsti-

ge Überprüfung von Gasversorgungsleitungen im Haus an. Die bundesweite Kampagne macht Nutzer und Betreiber von erdgasversorgten Geräten auf ihre Verpflichtung aufmerksam, Hausgasleitungen regelmäßig überprüfen zu lassen. Vor allem Vermieter und Grundstückseigentümer können sich damit gegenüber Forderungen nach §§ 536 bis 538 BGB absichern. Dies wird im Schadenfall ein entscheidender Punkt bei der Beurteilung der Betreiberverantwortlichkeit sein.

Die technischen und gesetzlichen Bestimmungen empfehlen, eine Überprüfung der Gebrauchsfähigkeit der Erdgas-Verteilleitungen spätestens alle zwölf Jahre durch ein Vertrags-Installationsunternehmen vornehmen zu lassen. Bei älteren Anlagen halten Experten sogar einen Überprüfungs-Rhythmus von fünf Jahren für angebracht.

Inspektion und Sichtkontrolle sollten jährlich durchgeführt werden. Nach jeder Prüfung erhält der Auftraggeber ein verbindliches und vom Prüfer unterschriebenes Protokoll. Ergab die Überprüfung Mängelfreiheit, wird zusätzlich ein Prüfsiegel auf dem Gaszähler angebracht. Die Fachbetriebe, die sich an der Aktion beteiligen, sind an dem „Gas – ganz sicher“-Logo erkennbar. Weitere Informationen gibt's von den Geschäftsstellen der Innungen und beim FVSHK Hessen unter der Telefonnummer (06 41) 9 74 37 20.